

Naruto - New Living, New World

Von CaptainHarlock

Kapitel 13: Kapitel 13.

Naruto – New Living, New World

Kapitel 13.

„Geheimes Ninjutsu des Wiedererscheinens!“

Ja ich bin noch immer unter den Lebenden und schreibt so fleißig wie es geht weiter an meine Storys.

Aber wie sagt man so Schön. „Unmögliches gleich, Wunder dauern etwas länger.“

„bla bla bla“ reden

„BLA BLA BLA“ schreien, brüllen

//bla bla bla// in Gedanken

#####

Naruto machte ganz langsam seine Augen auf, denn da war etwas das sanft über seinen Brustkorb fuhr.

„Guten Morgen mein Schatz.“ hörte er eine leise säuselnde Stimme und schlug dann einfach aus.

„AUA Verdammt. Spinnst du Naruto.“

Der Blonde richtete sich mies gelaunt auf und fixierte den Sprecher mit finsterem Blick.

„Beim nächsten mal wird es mehr als Weh tun Deidara-C-h-a-n.“ hisste er und fixierte den Lehmkünstler dabei.

„Ach sei ruhig Naru-kun, du verstehst einfach keinen Spass.“

Naruro zog sein Katana und fixierte Deidara, der hob sofort seine Arme und sah sehr unschuldig aus.

Kisame kam auch gerade aus seinem Zelt und besah sich die Situation, dann hielt er dem Jinchūriki sein über alles geliebtes Samehada.

„Nimm mein Schwert, ich denke das wird ihm sehr viel mehr wehtun als deines.“ erklärte der Haimensch trocken und sachlich.

„SAG MAL SPINNT IHR BEIDEN JETZT?“ brüllte Deidara als Naruto wirklich Anstalten machten nach dem ihm hingehaltenen Schwert zu greifen.

Die neun Genin Schüler die gerade aus ihren Zelten krochen konnte nichts anderes als Anfang laut zu lachen bei dem Schauspiel das sie geboten bekamen.

Die drei Teams waren von vier Tagen aufgebrochen nach Konohagakure um an den Chunin Prüfungen teil zu nehmen.

Naruto war die ganze Zeit nervös und leicht gereizt, es war nun etwas mehr als ein Jahr her seit er mit Kurenai von dort fort ging, er hatte Angst vor den Reaktionen bestimmter Leute.

Aber er hatte ja im Notfall tatkräftige Unterstützung dabei, Kisame war in Sachen Schwertkampf zu so eine Art festem Trainingspartner geworden.

„Okay Mädchen und Jungen, dann packt jetzt bitte alles zusammen damit wir weiter können.“ sagte Deidara.

„Ja junge Frau.“ bekam der Lehmkünstler als kollektive Antwort, was bei Naruto und zu Kisame zum totalen Zusammenbruch führte, die beiden lagen auf dem Boden und hielten sich vor Lachen ihre Bäuche.

„DAS IST ALLES EURE SCHULD!“ brüllte Deidara seine beiden Kollegen an und schmolte dann während sie sich auf den Weg machten.

###

Das sonst so Breite Bett kam ihr im Moment noch breiter vor, und leerer, was daran lag das sie alleine hier lag.

Es war das erste mal seit langer Zeit das Kurenai von Naruto getrennt war, Aufträge mit seinem Genin Team waren innerhalb eines Tages meistens erledigt und er war Abends zu Hause, mal früher, mal später, aber er war da.

„Nein, ihr seid beide Shinobi, er musste mit seinem Team gehen, er ist ihr Sensei.“ sagte Kurenai sich, dabei viel ihr Blick auf die Uhr.

„Ich muss mich jetzt aber auch beeilen, sonst komme ich noch zu spät.“

Schnell mit Kazumi frühstücken und dann mussten sie auch schon los, denn heute war Kurenais erster Arbeitstag, sie würde wieder Sensei sein.

Itachi hatte sie gefragt ob sie nicht in der Academy des Dorfes arbeiten wolle bis sie wieder ein eigenes Genin Team bekam, sie könnte da ja auch Kazumi mitnehmen.

Kurenai hatte sofort zugesagt, und freute sich jetzt darauf endlich wieder das machen zu können was sie immer wollte, ein Sensei sein.
Obwohl das sicher nur für ein paar Jahre sein würde, immerhin wollten sie und Naruto noch mehr Kinder, das hatte sie bereits beschlossen, damit Kazumi eine große Schwester werden würde.

Auf dem Weg zur Akademie kam ihr Konan entgegen die ebenfalls einen dicken Bauch zu Schau trug.

Die beiden Frauen waren am Anfang etwas kühl miteinander umgegangen, doch inzwischen waren sie fast schon so etwas wie Freundinnen geworden.

„Guten Morgen Kurenai!“

„Guten Morgen Konan, wie geht es dem zukünftigen kleinen Uchiha heute morgen?“
fragte sie und legte dabei sanft eine Hand auf den Bauch der anderen.

Ja Konan war inzwischen mit Itachi zusammen, aber erst seit knapp sechs Monaten.

„Sehr gut, er tritt immer wieder um sich. Besonders wenn wir bei Itachi im Büro sind oder wir einfach nur zusammen sitzen.“

Kurenai erinnerte sich gerne daran wie Konan eines Morgens zu ihr und Naruto gekommen war und verheult erzählte das sie mit dem Kage einen trinken war und dann mit ihm Bett gelandet war.

Das Ergebnis dieses einen Abend war ja nicht zu übersehen, aber die beiden hatten dann noch fast einen Monat gebraucht um zueinander zu finden.

Gemeinsam setzten die beiden Frauen ihren Weg fort.

#

Madara stand vor einem gigantischen Tisch auf dem alle Bekannten Reiche abgebildet waren mit ihrem Ninja Dörfern.

In einem dunklen Wirbel erschien neben ihm die Gestalt eines jungen Mannes.

„Meister, in Iwagakure ist bereit!“

„Sehr gut Kai, dann fehlt nur noch Kirigakure ehe wir beginnen können die nächste Phase in Angriff zu nehmen.“

###

Seit geraumer Zeit waren die drei Teams schon in dem Wald unterwegs der Konohagakure umgab.

Naruto fühlte sich nicht sehr gut, er war angespannt und stand sehr neben sich.

//Hoi hoi blondi, bleib doch mal locker! Das ist nicht mehr dein Dorf, du hast ein neues Leben in einem besseren Dorf. Und du hast dein Weibchen und deine Tochter!//

Es stimmt, Naruto blinzelte als ihm klar wurde wie sehr er sich Umsonst fertig machte. Er war Naruto Uzumaki, er war ein guter Vater und noch besserer Mann, dazu einer der besten Shinobis von Nukeyakure, es gab also nichts für ihn zu befürchten.

Sein Kopf ging einmal nach rechts und links und lies seinen Nacken einmal laut knacken.

Da sie sich nicht wirklich beeilten dauerte es noch eine knappe halbe Stunde ehe das große Haupttor von Konohagakure in Sicht kam.

„Okay Gaki, du übernimmst das Reden, ich denke das wäre das beste!“ erklärte Kisame bevor er den Genin noch einmal einschärfte das sie immer vorsichtig sein sollte.

„Ja Sensei Kisame.“ riefen die neun Genin.

Von weitem konnte Naruto schon Kotetzu und Izumo erkennen die mal wieder Wache am Tor schoben.

„Naruto Uzumaki, Kisame Hoshigaki, Deidara und 9 Genin aus Nukegakure. Wir sind hier damit unsere Genin am den Chunin-Auswahlprüfung teilnehmen können.“ erklärte Naruto in aller Ruhe und reichte den beiden Wachen die nötigen Papiere.

„Eure Ankunft war angekündigt und entsprechende Quartiere wurden bereit gestellt. Einer von euch muss sich aber bei Tsunade-sama melden, das ist das normale Protokoll.“ erklärte Izumo und reichte Naruto die Papiere wieder.

„Mach du das Naruto, du weißt wenigstens wo du genau hin musst.“ meinte Deidara. Takeru, Kazumi und Baku wollten unbedingt mit ihrem Sensei gehen, so kam es das Naruto mit seinem Team sich auf den Weg zum Hokageturm machte.

Schnell merkte der Bijuu Träger das sich hier nicht viel geändert hatte, denn sobald Leute ihn erkannten sprühten ihre Blicke von Verachtung und Hass.

„Naruto-sensai, die Leute hier machen mir Angst!“ kam es leise von Baku.

„Mir auch Sensei!“ schloss ich Kazumi der Meinung ihrer Schwester an.

Die Zwillinge drückten sich rechts und links an den Blondenen, ihr Kamerad Takeru hingegen schoss mit eisigen Blicken um sich.

Als die vier am Kageturm ankamen musste Naruto noch einmal seine Legitimation als Teamleiter von Nukegakure vorzeigen bevor sie durchgelassen wurden.

//Hoi blondi, wie willst du gleich bei der ollen Tsunade vorgehen?// fragte der Untermieter des blonden Shinobi.

//Na wie schon Pelzgesicht, direkt und geradeaus wie in guten alten Zeiten.//

Und genau das tat er, er trat entschlossen vor die Tür des Hokagebürgos und öffnete sie dann so schwungvoll wie es nur ging.

„Yo Tsunade oba-chan, alles klar bei dir.“ rief er beim eintreten und grinste so breit wie er nur konnte.

„NARUTO UZUMAKI!“ schallte es ihm entgegen, im nächsten Moment landete eine Sakeflasche an seinem Kopf und schickte ihn auf die Bretter.

Tsunade stand hoch rot hinter ihrem Schreibtisch und hatte bereits eine weitere Sakeflasche in der Hand.

Diese warf sie als Naruto sich langsam wieder aufsetzte, dieses mal jedoch fing Kazumi.

„SAGEN SIE SPINNEN SIE ODER WAS?“ brüllte das Mädchen und schleuderte im nächsten Augenblick die Flasche zurück und traf da Tsunade völlig überrascht war.

„WAS IST DENN HIER LOS?“ kam es von einer entsetzt drein blickenden Shizune die von dem Lärm angezogen wurde und jetzt nach Tsunade schaute.

„Diese Frau hat einfach unserem Sensei eine Flasche an den Kopf geworfen, und als er sich gerade wieder ausgesetzt hat wollte die blöde Ziege das noch mal machen!“ verteidigte Kazumi ihre tat.

„Kazumi.“ begann Naruto leise. „Du kannst doch nicht die Hokage von Konohagakure mit einer ihrer eigene Sakeflaschen bewerfen.“

„Doch Sensei, das kann ich, haben sie doch gesehen.“ grummelte sie.

Naruto schickte seine Schüler mit Shizune vor die Tür als Tsunade langsam wieder auf ihre Füße kam.

Die Kage kam um ihren Schreibtisch herum und blieb dann dicht vor dem blonden stehen und blickte ihm tief in die Augen.

„Da bin ich wieder.“ flüsterte er und setzte ein leichtes lächeln auf.

„Wurde auch Zeit.“ kam es von Tsunade, im nächsten Moment fand er sich in einer fast schon Knochenbrecherischen Umarmung wieder.